

# I'm back!

## Die Fortsetzung von "Someone like me"

Von Silent-Angel21

### Kapitel 13: Halber Streit oder erster Ehekrach

Sooooo, das nächste Kapitel folgt, ist heute fertig geworden. Puh, jetzt gehts aber mit den Streitigkeiten bei Tina und Yami erst richtig los. Er streitet sich Tina mit Yami wegen Sandy, jetzt Yami mit Tina wegen.....

Lest es selbst, worüber die zwei streiten! Mystic-chan

---

"Was machst du denn hier, du solltest doch zu Hause sein!", sagte Tina mitfühlend und ging auf Yami zu. Er sah sie an, aber sah ziemlich sauer aus. "Was hast du?", fragte sie etwas ängstlich. "Ich könnte dich das gleiche Fragen, was du hier machst, Tina!", sagte Yami und drehte sich wieder Richtung Spielfelder. Angie spielte solange Tina bei ihm war mit Herrn Sugama. "Angie hat mich eingeladen. Ich hab schon lange nicht mehr Badminton gespielt.", sagte seine Frau und setzte sich in einen der mit roten Samt überzogenen Sessel. Er blieb wie angewurzelt stehen. Stille herrschte zwischen den beiden, nur das Radio spielte Lieder ab. Dann sprach Tina: "Was hast du denn? Ist es denn schon verboten mit Angie weg zu gehen?". "Nein, aber du hättest mich doch wecken können und es mir sagen können.", sagte er und sah weiterhin aus dem Fenster. "Yami, schau mich an wenn du mit mir redest.", sagte Tina ruhig. Er drehte sich zu ihr. "Du hast geschlafen, nachdem du diesen Schock erlitten hast, hast du den Schlaf gebraucht. Du hast doch selbst gesagt, das du dich nicht mehr an das erinnern kannst was passiert ist! Also habe ich dich schlafen lassen, das würdest du doch auch für mich tun, erinnere dich doch mal an meinen Geburtstag! Du hast mich auf das Sofa gelegt und mich schlafen lassen.", sagte sie weiter. Yami sah zu Boden. "Erinnerst du dich noch?", bohrte Tina weiter nach. "Ja, ich erinnere mich, verdammt nochmal. Wenn Ramona da gewesen wäre, du hättest uns beide im Stich gelassen, sie genauso wie mich. Ist dir das eigentlich klar?! Ich bin schon ein wenig enttäuscht von dir, Tina!", herrschte er sie halb an. "Jetzt reicht's aber! Mama hat gesagt, sie nimmt die Kleine, bis wir beide alles geregelt kriegen! Ich mit meiner Schule und du mit deiner Ausbildung!", sagte Tina etwas laut und stand auf. "Du kannst nicht alle Verantwortung für Ramona auf deine Mutter übertragen, immer wird sie nicht da sein!", sagte Yami weiter. "Das weiß ich, aber ich brauche nun mal auch eine Ausbildung, ich möchte nicht immer hinter dem Herd stehen und putzen müssen! Hast du dir so unsere Ehe vorgestellt?", sagte Tina weiter. "Natürlich nicht. Aber das ist doch noch zu schaffen, wenn du Ramona Nachmittags übernimmst, Katharina hat schließlich noch die Firma deines Vaters zu führen!", sagte er ruhig. "Nein, ist es eben

nicht, ich möchte nun auch noch meinen Spaß haben, du gehst ja auch ständig fort! Ohne mich zu fragen!", entgegnete sie ihm. "Sag mal, denkst du überhaupt darüber nach wovon du sprichst? Ich frage dich jedes Mal ob du mit willst, aber du sagst ja andauernd nein! Was soll das jetzt?", fragte Yami seine Frau etwas laut. "Ich will nicht ständig mit der Clique zusammenhängen. Wir beide haben kaum Zeit für uns! Gut, wir kuscheln am Abend, aber mehr nicht. Von wegen Zärtlichkeiten, Abends ja, aber am Tag nicht! Du willst ja andauernd mit deinen Freunden weg.", sagte Tina. "Es sind unsere Freunde, vergiss das nicht!", entgegnete Yami. "Ich weiß, aber du kennst sie länger als ich! Also sind es zum größten Teil deine Freunde! Ich möchte echt nicht wissen, wohin ihr geht wenn ihr etwas unternimmt! Und außerdem wärest du auch nicht für Ramona da!", sagte sie und ging langsam in Richtung Theke. "Was soll das jetzt?", fragte er sie. "Ja, was ich verbocke, verbockst du genauso! Du gehst fast täglich weg! Und ich höchstens alle 2 oder 3 Wochen ein- oder zweimal! Wer würde dann nicht für Ramona da sein? Ich wäre immer da, aber du ziehst lieber um die Häuser anstatt dich mal um deine Familie zu kümmern!", sagte sie gelassen, drehte sich um und sah Yami fest an. "Es reicht mir langsam, Tina.", sagte er und sah in ihre Augen. Kälte machte sich breit. Beide schwiegen sich an. Dann wendete er sich ab und sah zu den Spielfeldern. "Geh du nur weiterhin deinem Vergnügen nach, wenn du meinst es würde dir was bringen....", sagte er noch. Nun erschrak Tina. Das ist nicht der Yami, den sie geheiratet hatte. Sie sah zu Boden. "Geh doch.....", sagte er nochmal. Sie sah auf. Wut kochte schon in ihr. Ohne ein Wort zu sagen verließ sie die Lounge und stieg die Treppen hinab in die Halle. Ihr Schläger lag ruhig in der Hand. Als sie beim Feld 8 ankam, machte Angelika gerade Pause. "Puh, Toshi hat mich echt geschafft, was ist denn los?", sagte sie und sah Tina an. "Los, weiter!", sagte sie knapp. "Hey, Tina! Was hast du denn?", sagte Angelika und wollte Tinas Schulter packen um sie zu sich zu drehen, doch die stand schon auf der anderen Seite des Spielfeldes. "Komm schon!", sagte Tina fordernd. "Ist ja schon okay, Coach!", sagte Angelika und hielt sich bereit. Tina hielt den Ball ruhig und schlug auf, aber dieses Mal ziemlich hoch. "Hey, was soll das?", fragte Angie während des Rennens. Sie spielte den Ball zurück, doch ihre Cousine nahm den Ball an und schlug ihn hart zurück. Wut spiegelte sich in ihren Augen wieder. "Ach Tina, was ist bloß los mit dir?!", dachte Angelika um ihre Cousine besorgt. Yami stand noch am Fenster und sah seiner Frau beim spielen zu. Auch er verspürte ein wenig Wut, aber auch ein wenig Ärger über sich selbst. "Ich hätte sie nicht so provozieren dürfen, aber wenigstens hat sie jetzt die Wahrheit gehört!", sagte er sich und schloss die Augen. Dabei lächelte er. Er wendete sich von der Scheibe ab und ging wieder nach Hause.

-----

Aua, das tut der frisch gebackenen Ehe aber gar nicht gut. Yami weiß doch, wie empfindlich Tina ist. Ob sich die zwei wieder einkriegen, das erfahrt ihr im nächsten Kapitel.